

**Stadtparlament**

- Motion  
 Interpellation

- Postulat  
 schriftliche Beantwortung

*Einfache Anfrage*  
Stadtkanzlei 9201 Gossau

Original an

Kopie an

**E** - 7. Dez. 2005

Reg. Nr. 01.26.840

GEKO Nr. 05.660 IX

Konto Nr.

Visum

Eingereicht von: Thomas Hürlimann CVP  
Stefan Lenherr CVP

**Titel:** - **Aufhebung Intercity-Halt in Gossau**  
- **Halb-Stunden Takt für Gossau**

**Text:** Die SBB planen im Rahmen der Bahn 2000, die Aufhebung der Intercity-Halte in Gossau. Das heisst, dass Gossau nur noch mit „langsamen“ Doppelstock-Zügen oder „Bummlern“ angefahren wird.

Diese Massnahme ist laut Herr Bisang, Generaldirektion SBB im Zusammenhang mit dem Projekt HGV vorgesehen. Das heisst, dass in den nächsten 4 - 6 Jahren keine Intercity's mehr in Gossau halten. Jede grössere Ortschaft (Bern, Luzern, Basel, St. Gallen) soll ab Zürich in 1 Stunde inkl. Wendemanöver erreicht werden können. Alle Anschlüsse werden dann auf diese Knoten ausgerichtet.

Obwohl mit den Appenzeller Bahnen und der Sulgener-Linie Gossau auch als Knoten angesehen werden könnte, wollen die SBB diese Massnahme umsetzen.

Aus Sicht der CVP gilt es nun bei den SBB oder beim Amt für öffentlichen Verkehr vorzusprechen und Lösungen zu suchen, dass Gossau weiterhin von einem guten Angebot profitieren kann. Es sollte auch überlegt werden, ob das Thema für die Kantone Appenzell Ausserrhoden und Thurgau nicht auch von Interesse ist.

Unsere Fragen:

- ist die Aufhebung der Intercity-Halte im Stadtrat bekannt?
- was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, wenn diese Massnahme umgesetzt werden sollte?
- welche Alternativen gibt es, wenn die beiden Intercity's nicht mehr in Gossau halten?
- wer betreut und verfolgt im Stadtrat dieses wichtige Thema?

Gerne hoffen wir, dass wir mit dieser Anfrage einen Beitrag leisten, damit Gossau nicht vom nationalen Netz abgehängt oder benachteiligt wird. Gute Anschlüsse sind wichtige Standortfaktoren und sollten für die Stadtentwicklung und ganz Allgemein beachtet werden.

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung unserer Fragen und die Aufzeigung allfälliger Lösungen im Hinblick auf die Umsetzung der Bahn2000 und die Realisierung des HGV Ostschweiz.

Thomas Hürlimann / Stefan Lenherr

Datum: 6. Dezember 2005

Unterschriften:

